

PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Gebäudemanagement am Dienstag, den
19.02.2019,
Sitzungssaal des Stadthauses, Schürenkamp 16, 49324 Melle

Sitzungsnummer: AG/011/2019
Öffentliche Sitzung: 18:00 Uhr bis 18:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Christina Tiemann

Mitglied CDU-Fraktion

Bernd Gieshoidt
Thomas Schulke
Christian Terbeck

Mitglied SPD-Fraktion

Gerhard Boßmann
Wilhelm Hunting
Annegret Mielke

Vertreter für Herrn Uffmann

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Alfred Reehuis
Reinhardt Wüstehube

Vertreter für Frau Buermeyer

Mitglied UWG-Fraktion

Peter Spiekermann

Mitglied FDP-Fraktion

Johannes Marahrens

von der Verwaltung

Stadtbaurat Holger Clodius
M.Sc. Guido Kunze
Michael Schönwald

ProtokollführerIn

Jonas Heggemann

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Herr Hengehold (Meller Kreisblatt)
5 Zuhörer

Abwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Axel Uffmann

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 5 DRK Kindergarten Oldendorf - Raumerweiterung und Sanierungsbedarf am Bestandsgebäude
Vorlage: 2019/0016
- TOP 6 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird von der Ausschussvorsitzenden Frau Tiemann eröffnet. Sie begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter sowie Zuhörer und Presse. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Tiemann erklärt, dass der Tagesordnungspunkt vier entfällt, da das Protokoll vom 31.01.2019 noch in Bearbeitung ist.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Herr Clodius berichtet, dass der Kindergarten Schwalbennest in Gesmold reaktiviert werden soll. Vorerst erfolgt die Beratung im Ausschuss für Bildung und Sport am 28.02.2019. Am 12.03.2019 tagt der Verwaltungsausschuss, um das geplante Bauvorhaben schnellstmöglich auf die Prioritätenliste zu bringen. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gebäudemanagement wird dann über den aktuellen Stand berichtet.

Herr Gieshoidt erfragt, ob es eine vorgezogene Sitzung des Ausschusses für Gebäudemanagement geben wird.

Herr Clodius sagt, dass man keine vorgezogene Sitzung des Ausschusses für Gebäudemanagement vorsieht.

Die Ausschussvorsitzende Frau Tiemann fragt, wie viele Plätze durch die Reaktivierung des Kindergartens Schwalbennest geschaffen werden.

Herr Dreier teilt mit, dass durch die Reaktivierung des Kindergartens Schwalbennest 30 Plätze geschaffen werden.

Die Ausschussvorsitzende Frau Tiemann erkundigt sich, ob die Plätze zum 01.08.2019 zur Verfügung stehen.

Herr Clodius erklärt, dass die Fertigstellung zum 01.08.2019 wünschenswert wäre. Eine Zusage, dass zum Fertigstellungstermin am 01.08.2019 die Bauarbeiten abgeschlossen sind, kann nicht gegeben werden.

Herr Kunze teilt den aktuellen Sachstand an der Oberschule Neuenkirchen mit. Er erklärt, dass derzeit die Arbeiten gemäß der Vorlage 2018/0271 ausgeführt werden. Außerdem seien zwischenzeitlich weitere Sanierungsmaßnahmen im Bestand aufgetreten, die sinnvollerweise im Zuge der jetzigen Maßnahmen ausgeführt werden. Dies betrifft insbesondere Arbeiten im vorhandenen Kriechkeller des Schulgebäudes, die vorher nicht ersichtlich waren. Herr Kunze betont, dass das Bauvorhaben weiterhin im veranschlagten

Budget liegt, die nun erforderlichen Maßnahmen jedoch zu Lasten der eingerechneten Sicherheiten gehen.

**TOP 5 DRK Kindergarten Oldendorf - Raumerweiterung und
Sanierungsbedarf am Bestandsgebäude
Vorlage: 2019/0016**

Herr Clodius erläutert die Vorteile des Verwaltungsvorschlages der Variante eins. Er erklärt, dass die Variante eins geringere Baukosten, geringere Bewirtschaftungskosten sowie eine kürzere Bauzeit aufweist. Er verweist auf die Verpflichtung, dass die Kommunen gem. niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz dazu verpflichtet sind, die wirtschaftlichste Variante zu nehmen und somit ein Variantenvergleich zu erstellen ist. In der Sitzung des Orsrates Oldendorf am 14.02.2019 wurde der Verwaltungsvorschlag abgelehnt und ein eigener Beschlussvorschlag gefasst. Dieser beinhaltet, dass die Verwaltung mit der Planung eines Neubaus auf grüner Wiese beauftragt wird. Herr Clodius teilt mit, dass nach Prüfung der weiteren Anmerkungen aus dem Ortsrat Oldendorf die Verwaltung weiterhin die Variante eins zur Umsetzung vorschlägt.

Herr Wüsthube erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen den Verwaltungsvorschlag stimmen werde und stattdessen den Neubau auf grüner Weise favorisiere. Er folge dem Beschluss des Orsrates Oldendorf vom 14.02.2019 und sieht außerdem die pädagogischen Belange in einem Neubau besser umsetzbar.

Herr Schulke spricht sich für die Variante eins aus und stellt folgende Beweggründe vor. Er sagt, dass es in Oldendorf um eine schnelle Umsetzung gehe, die durch die Variante eins erfolgt. Außerdem sprechen die wirtschaftlichen Gründe ebenfalls für die Variante eins, da der Anbau und Sanierung geringere Kosten aufweisen und die Folgekosten ebenfalls geringer sind. Er betont, dass die Suche eines neuen Grundstücks viel Zeit in Anspruch nehme, sodass mit einer schnellen Lösung nicht zu rechnen sei. Der Träger des Kindergartens in Oldendorf sei ebenfalls für eine schnelle Umsetzung, die durch einen Neubau und die daraus resultierende Grundstückssuche verlängert werde.

Herr Schulke bittet, dass die Verwaltung nach einem Nachbargrundstück des DRK Kindergartens suchen soll, um dort ggf. Parkplätze für den DRK Kindergarten zu schaffen.

Frau Mielke ist erfreut, dass vorerst der Ortsrat Oldendorf über die Beschlussvorlage beraten hat. Sie berichtet, dass der Ortsrat Oldendorf sich in seiner Sitzung vom 14.02.2019 gegen den Verwaltungsvorschlag und für die Variante vier entschieden habe. Frau Mielke teilt ihre Gründe für einen Neubau auf grüner Wiese mit. Sie betont, dass das jetzige Grundstück für einen Kindergarten ungeeignet sei. Außerdem könne der Kindergarten nach einem Neubau erneut erweitert werden. Dies sei auf dem jetzigen Grundstück nach einer Erweiterung nicht mehr möglich.

Herr Clodius erklärt, dass der Variantenvergleich von der Grundstücksverfügbarkeit losgelöst ist. Auch wenn ein Grundstück zur Verfügung stehe, müsse erst ein Variantenvergleich erfolgen.

Herr Boßmann teilt mit, dass von der Verwaltung die wirtschaftlichste Variante vorgeschlagen wurde. Die Politik müsse nun nach der zukunftsfähigsten Variante sehen. Dies sei die Variante vier. Er sagt, dass sich die SPD-Fraktion für die Variante vier ausspreche.

Herr Spiekermann unterstützt die Variante vier und betont, dass es aus pädagogischer Sicht die beste Lösung sei. Außerdem merkt er an, dass man jetzt schon an die spätere Verwendung des Grundstücks denken sollte.

Herr Marahrens erklärt, dass ein Kindergarten in das Zentrum des Ortes gehöre und dementsprechend, wie in der Variante eins beschrieben, umgesetzt werden solle.

Herr Reehuis erläutert den Begriff der Wirtschaftlichkeit und weist auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis hin. Er empfindet, dass Variante eins und Variante vier beide wirtschaftlich seien und spricht sich deshalb für die Variante vier aus.

Herr Clodius stellt klar, dass es noch kein Grundstück gibt, welches für einen Neubau zur Verfügung steht. Er teilt mit, dass der Prozess der Grundstückssuche einen langen Zeitraum in Anspruch nehmen und zudem dann sehr wahrscheinlich noch das Planungsrecht geschaffen werden müsse.

Herr Reehuis stellt den Antrag, dass auch über die Empfehlung des Orsrates Oldendorf abgestimmt wird, welche vorsieht, dass die Verwaltung beauftragt wird, zur Bedarfsdeckung der benötigten Kita- und Krippenplätze in Oldendorf einen Neubau auf der grünen Wiese im Ortsteil Oldendorf gem. der Variante vier zu realisieren.

Die Ausschussvorsitzende Frau Tiemann stellt vorerst folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Erweiterungsbau sowie die Sanierung des Bestandsgebäudes soll gem. Variante 1, wie in der Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage beschrieben, weiterentwickelt werden.

Der Beschlussvorschlag wird mit fünf Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Die Ausschussvorsitzende Frau Tiemann stellt den geänderten Beschlussvorschlag gem. des Antrages von Herrn Reehuis zur Abstimmung.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Bedarfsdeckung der benötigten Kita- und Krippenplätze in Oldendorf einen Neubau auf der Grünen Wiese im Ortsteil Oldendorf zu realisieren.

Der Ausschuss für Gebäudemanagement empfiehlt mehrheitlich mit sechs Ja-Stimmen und fünf Nein-Stimmen folgenden geänderten

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Bedarfsdeckung der benötigten Kita- und Krippenplätze in Oldendorf einen Neubau auf der Grünen Wiese im Ortsteil Oldendorf zu realisieren.

TOP 6 Wünsche und Anregungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Tiemann schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

gez. Tiemann

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez. Clodius

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

gez. Heggemann

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)